

Robert Waldmüller-Duboc.

[58940]

Berner Bund vom 21. November 1884.

Ein neuer komischer Roman.

Der gute komische Roman ist eine Seltenheit. Er verlangt einen hohen Dichtergenius und auch gewisse ihm günstige äußere Zeitverhältnisse. Letzteres wenigstens liest man in ästhetischen Büchern und in Literaturgeschichten, wenn von den Bedingungen die Rede ist, unter denen der komische Roman entsteht.

Eigentlich sind sie doch lächerlich, diese ästhetischen Theoretiker. Sie wären im Stande, a priori zu beweisen, daß in einem Zeitalter, wo durch das schwerbelastete Militärbudget aller Staaten Handel und Industrie daniederliegen, wo durch die brennende sociale Frage und die noch brennenderen socialen Antworten der Anarchisten alle Gemüthlichkeit aus der Welt geschwunden zu sein scheint, wo die Stände sich gegen einander haben verhehen und erbittern lassen, — kurz, daß in der zweiten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts der gute komische Roman einfach nicht möglich sei.

Da kommt Einer und schreibt den allerbesten.

So spottet der im grünen Saft stehende Baum des Lebens aller grauen Theorie.

Wir haben dieser Tage einen wahrhaft köstlichen komischen Roman gelesen, ein wunderbares Buch, ergötzlich und weisheitsvoll.

Und es ist ein Werk dieser letzten Jahre, uns daher verwandter, nahestehender als das geniale Urbild und classische Ideal aller komischen Romane, „Don Quixote“, andererseits viel einfacher im Aufbau als der treffliche humoristisch-komische Roman „Die Pickwickier“ von Dickens.

Das Buch, von dem wir mit unsern Lesern ein bißchen plaudern möchten, heißt „Don Adone“. (Folgt ein längerer Artikel, dessen Schluß lautet:)

Was das Colorit dieser am Golfe von Neapel spielenden Geschichte angeht, so erkennen wir hier dieselben glänzenden Farben wieder, die einst auch ein deutscher Romandichter, Refues, für seinen vor mehr als fünfzig Jahren geschriebenen, wahrhaft classischen Roman „Scipio Cicala“ — ein Werk der ernsthaft historischen Gattung — gefunden hat. Und in diese glänzenden Naturschilderungen, in diese unterhaltlichen Bilder aus dem Kleinstadtleben Italiens sind außer der Haupthandlung reizende novellistische und rührende idyllische Motive aller Art mit zarter Hand eingeflochten, so die Geschichte der schönen Sizilianerin Capriccia, ein leuchtendes Juwel der Erzählungskunst mit Situationen, deren Pracht den Maler begeistern müßte und durch die blühende Schönheit der Erfindung an Shakespeare's Komödien erinnert.

Wir legen hier die Feder weg mit dem Bewußtsein, noch nicht Alles gesagt zu haben, was zum Lobe dieses Werkes vorzubringen ist. Möge das Vorgebrachte genügen, unserm „Don Adone“ auch in der Schweiz Leser zuzuführen. Die glücklichen Stunden, die wir diesem Buche verdanken, gönnen wir Jedermann, und wenn Schreiber dieses Referats Arzt wäre, Seelenarzt, wie manchem von Trübsinn Geplagten, wie manchem Ueberarbeiteten, wie manchem nervös Aufgeregten, wie manchem choleric Streitsüchtigen würde er „Don Adone“ als einziges Medicament verschreiben!

Nichts unverlangt!

[58941]

W. Erras in Frankfurt a/M.

Wilhelm Busch-Album.

Versendungsart betreffend.

[58942]

Wegen der nicht zu vermeidenden Irrthümer bei den theils ungenau, theils doppelt gemachten Nachbestellungen können wir das

Wilhelm Busch-Album

nicht in Leipzig ausliefern lassen.

Wir erhalten jeden dritten Tag die eingelaufenen Zettel, die wir sofort effectuiren.

Bei eiligen Bestellungen wolle man also das geringe Porto nicht scheuen, sondern uns solche direct per Post zugehen lassen.

Bei dieser Gelegenheit machen wir wiederholt darauf aufmerksam, daß Herr B. Reff in Stuttgart an alle über Stuttgart verkehrenden süddeutschen und schweizer, die Herren Frieße & Lang in Wien an alle Firmen in Oesterreich-Ungarn ausliefern.

München, Ende November 1884.

Fr. Bassermann'sche Verlagsbuchhandlung.

Für Verleger!

[58943]

Unterzeichnete bitten um Zusendung von Novitäten aus der Bau-, Maschinen-, Berg- u. Hütten- u. Technik in einfacher Anzahl. Gleichzeitig machen wir hiermit die Herren Verleger in Berlin und Breslau wiederholt darauf aufmerksam, daß wir in beiden Städten vertreten sind.

Hochachtung

Larnowitz, November 1884.

A. Sauer & Comp.

Ausländische Zeitschriften für 1885.

[58944]

Um Unterbrechungen in der Zusendung der ausländischen Zeitschriften für das Jahr 1885 zu vermeiden, ersuche ich um gef. rechtzeitige Erneuerung der Abonnements.

Mein diesjähriger Katalog wurde an alle meine Geschäftsfreunde versandt. Auf die in demselben angegebenen Preise gebe ich 25% Rabatt.

F. A. Brockhaus'

Sortiment u. Antiquarium in Leipzig.

Für Berliner und über Berlin verkehrenden Firmen liefert Paul Bette in Berlin W.

[58945] gegen baar und sendet ohne Emballageberechnung direct, wenn der Betrag der Bestellung beigefügt:

Phil. Reclam's Universal-Bibliothek.

Phil. Reclam's Classifier. Gebunden.

Tauchnitz Collection. Broschirt.

Fr. Ad. Kidermann's Prachtwerke.

Ad. Lize's Prachtwerke.

Hendschel's Skizzenbuch. (Auch einzeln.)

— Stets reichliches Lager. —

Ein Zeitungsverlag

[58946] wünscht Offerten in illustrierten, zur wöchentlichen Beilage geeigneten

Unterhaltungsblätter.

Gef. Offerten unter B. 39314. befördert die Exped. d. Bl.

Anstalt für photographischen Pressendruck (Lichtdruck)

[58947] mit Dampftrieb

von

A. Naumann & Schroeder,

Königl. Sächs., Königl. Preuss. u. Königl. Schwed. Hofphotographen

in Leipzig.

Königl. Bayer. goldene Ludwigs-Medaille.

K. K. Oesterr. Grosse Goldene Medaille

„Literis et Artibus“.

Königl. Württemberg. goldene Medaille

für Kunst u. Wissenschaft.

Redacteur.

[58948]

Ein Mann in den dreißiger Jahren, evangelischen Bekenntnisses, germanischer Abkunft, gemäßigt liberaler bis freiconservativer Parteilichung, von eben so gründlicher als vielseitiger wissenschaftlicher Bildung (Dr. phil.), der bisher eine mittelgroße Zeitung en chef redigirt hat, sucht wiederum Stellung als Redacteur eines politischen oder Fachblattes oder in einer sonstigen seinen Fähigkeiten entsprechenden Verwendung (als Bibliothekar, Archivar, wissenschaftlicher Corrector etc.). Offerten sub L. M. 38254. an die Exped. d. Bl. erbeten.

[58949] Mitte December erscheint

Weihnachtsnummer d. Erzählers.

Aufl. 6000. Inserate Zeile 15 s. Beilagen 4 M. pro Tausend werden baldigst erbeten. Die besonders rationelle Vertheilung sichert ausserordentlichen Erfolg.

Bezugsbedingungen u. Sammelmateriale vom Herausgeber C. Schroeter in Sorgau i/Schl. Recensionen gegen gef. Aufgabe von Inseraten.

Tüchtige Bücherreisende,

[58950] hauptsächlich für das Ratengeschäft auf umfangreiche Werke werden von einer schon lange in dieser Richtung arbeitenden Firma gesucht. Ohne genügende Ausweise über Ehrlichkeit, Cautio und geschäftliche Erfolge ist es unnütz sich zu melden.

Offerten sub M. M. Nr. 30537. befördert die Exped. d. Bl.

Bermögender Verleger

[58951] für eine neu zu gründende

Frauenzeitung

im großen Stile, zu der schon ein ansehnlicher Theil Abonnenten vorhanden, von einer mit dem Zeitungswesen vollständig vertrauten, bekannten Schriftstellerin gesucht. Nur Offerten bestrenom. Firmen werden berücksichtigt.

Adr. sub M. Z. J. 2. hauptpostl. Leipzig.

Wer ist Verleger

[58952] für ein Bändchen psychologischer Studien aus bekannter Frauenfeder?

Offerten unter S. von S. postlagernd Leipzig, Hohmann's Hof.

Nichts unverlangt!

[58953]

Riedinger's Buchhandlung in Ratibor.